

Klagenfurt, 14.04.2011  
Bearbeiter: Sickl  
ZVR-Zahl: 143217488

## PROTOKOLL: P-EBK 11-034

**e5 Teamsitzung am 13.04.2011  
in der Gemeinde Weißensee**

Ort ..... Gemeindeamt, Weißensee  
Datum ..... 13.4.2011  
Beginn ..... 19<sup>00</sup> Uhr  
Ende ..... 21<sup>15</sup> Uhr

Anwesende (ohne Titel): Johann Weichsler, Adolf Kolbitsch, Franz Schier, Herbert Bernkopf, Günther Sickl

### TAGESORDNUNGSPUNKTE

- Potentialanalyse Weißensee
- Der Weg zum dritten e
- Allfälliges

# 1 GESPRÄCHSPROTOKOLL - POTENTIALANALYSE WEIßENSEE – DER WEG ZUM DRITTEN E

Die Gemeinde Weißensee wurde bei der Erstzertifizierung im November 2010 mit zwei e's ausgezeichnet und erreichte dabei einen Umsetzungsgrad von 45,5 %. Durch die laufende Energiearbeit und die Umsetzung der laufenden Projekte (Planung Nahwärme, Energiekenndatenerhebung, Umstellung Straßenbeleuchtung, Parkraumbewirtschaftung, Kooperationen mit der Wirtschaft, Durchführung von Veranstaltungen, ...) ist eine erneute Zertifizierung für 2011 geplant. Das Ziel ist die Erreichung des dritten e's.

Um das dritte e abzusichern wurde für die Gemeinde Weißensee eine Potentialanalyse erstellt um weitere v.a. nicht investive Projekte auszuarbeiten. Unter den folgenden Maßnahmen besteht Potential. Diese Maßnahmen sind ohne großen finanziellen Aufwand durchzuführen und werden in die Aktivitätenplanung mit aufgenommen.

1.4.2 Anbieten einer Energieberatung am Gemeindeamt: Liste der unabhängigen Energieberater unter <http://www.energiebewusst.at/index.php?id=48> unter Berechner (Liste der Abt. 15, Liste ZEUS) – Listen werden übermittelt

2.1.1 Weissenseehaus - aufsplitten der Verbrauchsdaten (Heizwärme, Strom, Wasser)

2.1.2 Erstellung eines jährlichen Energieberichts für die gemeindeeigenen Gebäude auf Basis der monatlichen Energiebuchhaltung und Präsentation des Energieberichts vor den politischen Gremien

2.2.2 Energieausweisberechnungen (Ausschreiben) durchführen für Gemeindeamt, Volksschule und Wohngebäude. Erstellung einer Bestandsaufnahmen und einer mittel- und längerfristigen Sanierungsplanung für dieser Objekte mit Einsparungspotenzial

2.1.4 Übermittlung von energierelevanten Schulungen für Bauhofmitarbeiter und Verwaltungsangestellte

2.2.3 Überprüfung der Energieeffizienz Wärmeverbrauch aufgrund der Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude

2.2.4 Überprüfung der Energieeffizienz Stromverbrauch aufgrund der Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude

2.2.3 Überprüfung der Energieeffizienz Wasserverbrauch aufgrund der Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Gebäude

2.4.1 Übermittlung der Daten über die laufenden Umstellung bei der Straßenbeleuchtung (von Quecksilberdampf- und Natriumdampf auf LED-Leuchten) auch Austausch der Kirchen- und Friedhofsbeleuchtung

3.1.3 Umsetzung der Nahwärme für Herbst geplant

3.3.3 Auswertung der Energiekenndatenerhebungsdaten – im speziellen die Daten der Betriebe

3.4.1 Daten der Pumpwerke für die Wasserversorgungsanlage übermitteln

3.4.2 Bewusstseinsbildung (Beitrag in der Gemeindezeitung bzw. auf der Homepage), aktive Informationsarbeit über wassersparende Armaturen bzw. Möglichkeit des Einsatzes von Grauwassernutzung

3.6.1 Geeignete Informationen zum Wasserverbrauch auf der Rechnung ausweisen oder als Beilage zur Rechnung verschicken, mit dem Ziel der Sensibilisierung der Kundschaft zum Wassersparen, insbesondere durch Mitteilung des Vorjahresverbrauchs

4.1.2 Übermittlung der Treibstoffbuchhaltung der gemeindeeigenen Fahrzeuge

4.2.1 Übermittlung der weiteren Vorgehensweise zur Parkraumbewirtschaftung für den kommenden Sommer

4.2.2 Übermittlung der Unterlagen Shared Space und die Bemühungen Fuß- und Radwege bereits jetzt bei Umbauarbeiten mit zu berücksichtigen.

4.5.2 Übermittlung von Terminen zu Veranstaltungen und Bürgerversammlungen, Informationstagen zur Sanften Mobilität

5.2.2 e5-Auditbericht wird dem politisch verantwortlichen Gremium präsentiert und von diesem abgesegnet. Die Ergebnisse der e5-Arbeit und der e5-Zertifizierung werden veröffentlicht (Weißensee Journal und Homepage) – Übermittlung der Sitzungsprotokolle

5.2.3 Aktivitätenprogramm wird auch dem Gemeinderat vorgestellt und investive Maßnahmen/Projekte werden automatisch ins Budget eingebracht

5.3.1 Eigenes, frei zur Verfügung stehendes Budget für das e5-Team (für Exkursionen, ERFA-Treffen,...) erstellen. Gemeinderatsbeschluss übermitteln.

6.1.1 Daten, Informationen, Protokolle und Unterlagen für Homepage kommen von energie:bewusst Kärnten.

6.1.2 Informationen über Bürgerversammlungen und Veranstaltungen (z.B. zum Thema Nahwärme, Exkursion des GR nach Kötschach-Mauthen Termin, Fotos) übermitteln. Für 2012 Veranstaltung zum „Tag der Sonne“ planen – Durchführung einer Energiemesse mit regionalen Ausstellern, Sternfahrt der e-Mobilität am Weißensee, Einbindung von Kindergarten und Volksschule durch Zeichnungswettbewerbe, ...

6.3.3 Durchführung einer energierelevante Projektwoche mit dem Klimabündnis und Exkursion nach Kötschach-Mauthen am Ende des heurigen Schuljahres

6.4.1 Anbieten einer Energieberatung am Gemeindeamt (Vierteljährlich bzw. nach Bedarf) – Übermittlung der Listen der Energieberater durch Sickl

6.4.2 Erstellung einer gemeindeeigenen Förderrichtlinie aufgrund der Energiekenndatenerhebung. Die Gemeinde fördert vorbildliche energetische Vorhaben von Privathaushalten und Wirtschaft.

## 2 ALLFÄLLIGES

### Exkursion Südtirol am 17. und 18.06.2011

Kurzbeschreibung der Exkursionspunkte

- Lerngarten der erneuerbaren Energien / Kötschach-Mauthen
- Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen
- BIO Vitalhotel „Theiner's Garten“ / Gargazon
- Besichtigung der Energieprojekte in Bozen
- Besichtigung der eea-Gemeinde Bruneck

Bürgermeister Weichsler Johann und Franz Schier haben sich bereits zur Exkursion angemeldet. Der e5-Teamleiter Adolf Kolbitsch überlegt sich die Mitfahrt.

Im Anschluss wurde noch die LED-Friedhofsbeleuchtung besichtigt.

**Der nächste Treffpunkt des e5-Teams wurde am 23. Mai 2011 terminisiert.**

Günther SICKL  
Projektmanagement